

49/2017 – 20. März 2017

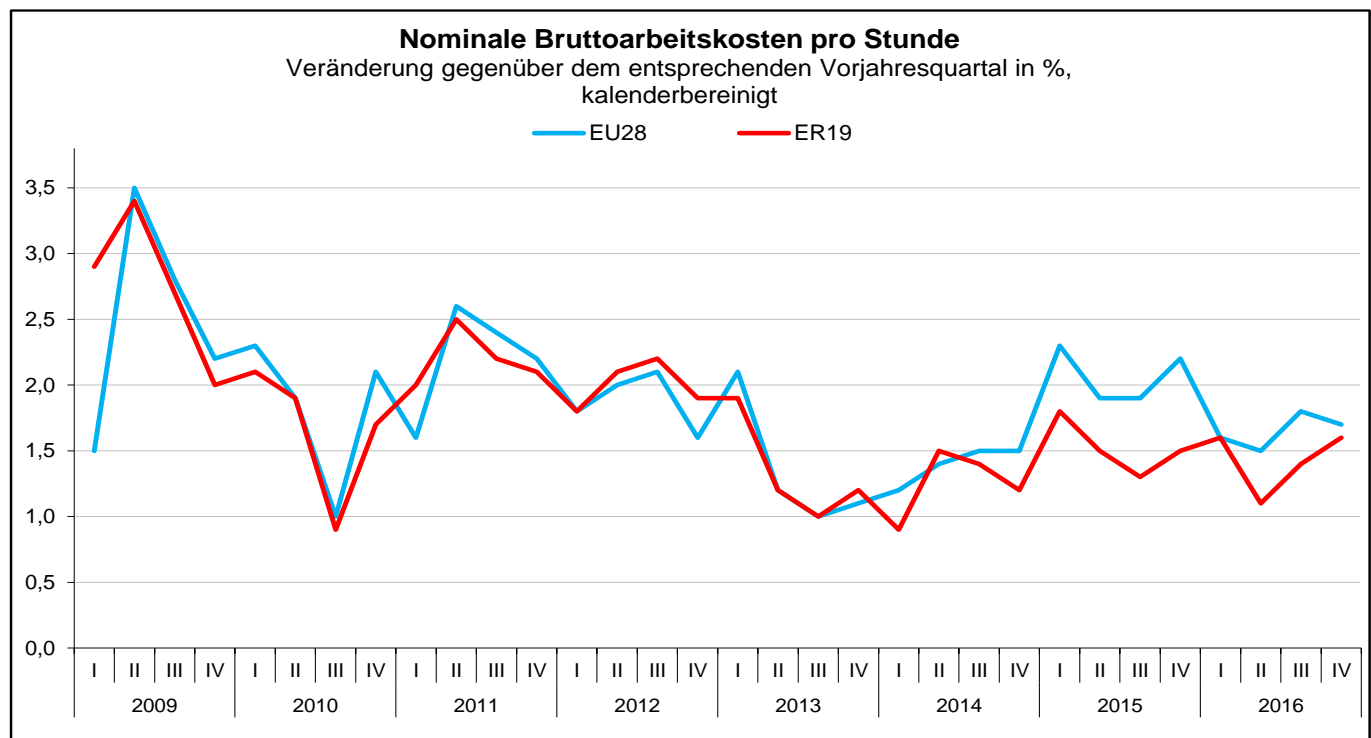
Viertes Quartal 2016

Jährliches Wachstum der Arbeitskosten im Euroraum bei 1,6%

In der EU28 bei 1,7%

Die Arbeitskosten pro Stunde sind im dritten Quartal 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** (ER19) um 1,6% und in der **EU28** um 1,7% gestiegen. Im dritten Quartal 2016 hatten die Arbeitskosten pro Stunde um 1,4% bzw. um 1,8% zugenommen. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Die beiden Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten. Im **Euroraum** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde im vierten Quartal 2016 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 1,6% und die Lohnnebenkosten um 1,5%. Im dritten Quartal 2016 hatten die jährlichen Veränderungen +1,5% bzw. +1,0% betragen. In der **EU28** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde im vierten Quartal 2016 um 1,8% und die Lohnnebenkosten um 1,5%. Im dritten Quartal 2016 hatten die jährlichen Veränderungen +1,9% bzw. +1,4% betragen.

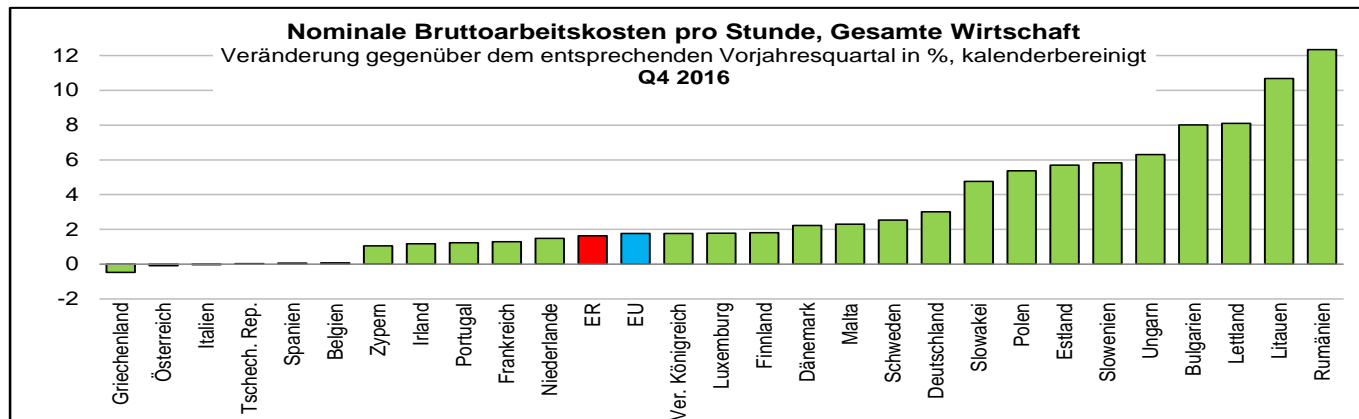


Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweig

Im **Euroraum** stiegen die Arbeitskosten pro Stunde im vierten Quartal 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal in der Industrie um 1,8%, im Baugewerbe um 2,3%, im Dienstleistungssektor um 1,5% und in der hauptsächlich nicht-gewerblichen Wirtschaft um 1,5%. In der **EU28** erhöhten sich die Arbeitskosten pro Stunde in der Industrie um 1,7%, im Baugewerbe um 3,1%, im Dienstleistungssektor um 1,6% und in der hauptsächlich nicht-gewerblichen Wirtschaft um 1,8%.

Mitgliedstaaten

Im vierten Quartal 2016 wurden die höchsten jährlichen Anstiege der Arbeitskosten pro Stunde für die gesamte Wirtschaft in **Rumänien** (+12,3%), **Litauen** (+10,7%), **Lettland** (+8,1%) und **Bulgarien** (+8,0%) verzeichnet. Rückgänge wurden in **Griechenland** (-0,5%) und **Österreich** (-0,1%) registriert.



Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Der **Arbeitskostenindex** ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der Arbeitskosten pro Stunde abbildet, welche den Arbeitgebern für die Beschäftigung der Arbeitnehmer entstehen, ausgedrückt in nominalen Werten, d. h. ohne Bereinigung um die Preisentwicklung. Er wird berechnet, indem die Arbeitskosten (in nationaler Währung) durch die Anzahl der Arbeitsstunden dividiert werden. Daher beeinflusst die Entwicklung beider Variablen, d. h. der Arbeitskosten und der Arbeitsstunden, die Entwicklung des Index (Basisjahr ist 2012).

Die vierteljährlichen Veränderungen der Arbeitskosten pro Stunde werden für die gesamten Arbeitskosten und ihre Hauptkomponenten, nämlich Lohnkosten (Löhne und Gehälter) sowie Lohnnebenkosten (Arbeitskosten außer Löhnen und Gehältern), gemessen. Die gesamten Arbeitskosten umfassen Lohnkosten und Lohnnebenkosten abzüglich Subventionen. Kosten der beruflichen Weiterbildung oder sonstige Ausgaben wie Einstellungskosten, Ausgaben für Berufskleidung usw. zählen nicht zu den gesamten Arbeitskosten.

Die **Lohnkosten** umfassen Direktvergütungen, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer gezahlt werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütungen für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütungen in Form von Sachleistungen, wie etwa Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw.

Die **Lohnnebenkosten** umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, abzüglich der Zuschüsse, die die direkten Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ersetzen sollen.

Eurostat veröffentlicht Daten zum Arbeitskostenindex für die NACE Rev. 2 Abschnitte B bis S. Dieses Aggregat wird einfachheitshalber als „**gesamte Wirtschaft**“ bezeichnet, auch wenn die Bereiche Landwirtschaft, private Haushalte mit Hauspersonal und extraterritoriale Organisationen und Körperschaften nicht miteingeschlossen sind.

Revisionen und Zeitplan

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu. Die ursprünglichen Daten, vor jeglicher Revision, finden sich [hier](#).

Verglichen mit der Pressemitteilung [258/2016](#) vom 19. Dezember 2016 wurde die jährliche Wachstumsrate für die gesamte Wirtschaft für das dritte Quartal 2016 für den ER19 von +1,5% auf +1,4% und für die EU28 von +1,9% auf +1,8% revidiert.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Arbeitskosten

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Arbeitskosten

Eurostat, „[Statistics Explained](#)“-Artikel zum Arbeitskostenindex

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

www.ec.europa.eu/eurostat/

[@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Florin ISCRU
Tel. +352-4301-37095
Hubertus VREESWIJK
Tel. +352-4301-34323
estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu

[EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Nominale Arbeitskosten pro Stunde
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Gesamte Wirtschaft (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis S)														
	Q4 2015			Q1 2016			Q2 2016			Q3 2016			Q4 2016		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
ER19	1,5	1,8	0,7	1,6	1,7	1,4	1,1	0,9	1,5	1,4	1,5	1,0	1,6	1,6	1,5
EU28	2,2	2,4	1,4	1,6	1,6	1,6	1,5	1,4	1,7	1,8	1,9	1,4	1,7	1,8	1,5
Belgien	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	-0,6	0,3	0,8	-1,1	0,1	0,7	-1,6
Bulgarien	5,6	5,8	4,5	7,7	7,6	7,8	7,3	7,3	7,3	8,4	8,3	8,8	8,0	8,2	7,0
Tschech. Rep.	8,9	8,9	8,6	0,0	:	:	3,7	:	:	8,9	:	:	0,0	0,0	0,0
Dänemark	1,5	1,3	2,0	1,9	1,7	2,7	1,4	1,3	2,2	2,0	2,0	2,3	2,2	2,2	2,1
Deutschland	2,9	2,5	4,0	3,0	3,0	3,0	2,0	1,2	4,6	2,3	2,2	2,6	3,0	2,9	3,5
Estland	4,7	4,8	4,4	7,3	6,9	8,6	4,7	5,0	3,8	4,6	4,7	4,5	5,7	5,7	5,8
Irland	-0,3	-0,1	-1,8	1,4	1,5	0,6	0,6	0,7	-0,2	0,6	0,5	1,7	1,2	1,1	1,4
Griechenland	-0,6	-0,7	0,0	0,8	1,4	-1,0	5,3	4,3	8,2	-0,6	0,2	-3,1	-0,5	-2,0	3,1
Spanien	1,6	2,0	0,2	0,4	0,8	-0,5	0,5	1,0	-0,9	0,3	0,6	-0,6	0,1	0,2	-0,2
Frankreich	1,3	1,7	0,4	2,0	1,6	3,0	1,4	1,4	1,3	1,3	1,5	1,0	1,3	1,5	0,9
Kroatien	1,1	1,4	1,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Italien	-0,9	-0,1	-2,9	-1,7	-0,9	-3,8	-1,3	-0,7	-3,0	-0,7	-0,2	-1,9	0,0	0,1	-0,3
Zypern	-0,6	-0,5	-0,9	0,3	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,6	0,6	0,7	1,1	1,1	1,0
Lettland	7,6	8,0	6,1	4,7	4,8	3,9	6,7	6,3	8,0	7,9	7,5	9,4	8,1	7,0	12,5
Litauen	4,7	4,7	4,7	5,9	6,1	5,3	6,7	6,6	6,9	6,8	6,7	7,1	10,7	10,5	11,0
Luxemburg	0,4	0,4	-0,4	0,6	0,7	-0,1	-1,3	-1,1	-2,9	1,5	1,6	0,7	1,8	1,9	1,0
Ungarn	4,0	4,3	2,8	4,1	4,6	2,3	3,0	3,6	1,2	6,0	6,4	4,8	6,3	6,7	4,7
Malta	3,5	3,6	1,9	-1,4	-1,5	-0,3	-0,4	-0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	2,3	2,3	2,1
Niederlande	0,1	1,9	-6,5	2,2	2,3	1,4	0,7	1,0	-0,3	1,9	2,3	0,7	1,5	1,6	1,1
Österreich	5,0	5,2	4,2	0,7	0,6	1,0	0,5	0,3	1,0	2,3	2,1	3,3	-0,1	-0,2	0,5
Polen	3,0	2,9	3,3	3,2	3,2	3,2	2,9	2,9	3,0	4,8	4,9	4,7	5,4	5,4	5,0
Portugal	1,9	1,7	2,8	0,2	0,2	0,0	2,1	2,7	0,3	2,8	3,0	2,1	1,2	1,2	1,2
Rumänien	8,6	11,4	-1,8	11,9	12,0	11,6	13,3	13,4	13,0	14,7	14,7	14,8	12,3	12,3	12,5
Slowenien	1,0	0,7	2,7	0,8	0,4	2,9	1,8	1,1	5,8	3,5	2,9	7,0	5,8	5,7	6,2
Slowakei	5,4	5,9	3,5	4,0	4,0	4,2	1,3	:	:	4,5	4,4	5,5	4,8	4,8	4,9
Finnland	0,9	0,6	1,8	1,2	0,8	2,8	-1,9	-2,3	-0,6	1,9	1,5	3,3	1,8	1,4	3,4
Schweden	3,4	2,9	4,7	3,3	2,4	5,1	2,8	1,9	4,9	2,9	2,2	4,5	2,5	2,0	3,7
Ver. Königreich	4,3	4,3	4,5	0,2	0,3	-0,2	2,6	2,8	1,4	1,5	1,7	0,2	1,8	2,0	0,7

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Nominale Arbeitskosten pro Stunde für die gewerbliche / nicht-gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N)							Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte O bis S)						
	Q4/15	Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4 2016			Q4/15	Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4 2016		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
ER19	1,4	1,6	1,0	1,3	1,7	1,7	1,5	1,8	1,6	1,3	1,7	1,5	1,5	1,5
EU28	2,2	1,6	1,3	1,8	1,7	1,8	1,4	2,1	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9
Belgien	0,1	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,6	-1,7	0,0	0,2	0,2	0,9	0,3	0,9	-1,5
Bulgarien	6,0	7,7	7,2	7,8	8,5	8,6	8,1	4,3	7,5	7,5	10,3	6,2	6,8	3,8
Tschech. Rep.	9,1	-0,1	3,3	8,9	-0,5	-0,5	-0,4	8,3	0,3	4,9	9,0	1,5	1,6	1,5
Dänemark	1,7	1,9	1,5	2,1	2,0	2,0	1,5	1,0	1,9	1,3	1,8	2,6	2,6	3,0
Deutschland	2,9	3,0	1,8	2,1	3,0	2,8	3,8	2,7	2,9	2,2	2,6	2,9	3,0	2,8
Estland	4,2	7,6	4,6	4,4	5,1	5,0	5,2	6,2	6,2	5,0	5,3	7,7	7,7	7,6
Irland	-0,2	2,2	1,2	1,0	1,9	1,9	1,4	-0,3	-0,2	-0,5	-0,2	-0,2	-0,4	1,4
Griechenland	-2,3	-2,1	2,4	-2,8	-3,3	-2,9	-5,9	1,7	4,3	9,0	2,1	3,4	-0,7	13,4
Spanien	0,7	0,5	0,1	-0,3	0,2	0,4	-0,2	3,4	0,0	1,3	1,5	-0,3	-0,3	-0,3
Frankreich	1,2	2,3	1,5	1,3	1,2	1,4	0,8	1,5	1,4	1,1	1,3	1,5	1,6	1,2
Kroatien	0,7	:	:	:	:	:	:	1,9	:	:	:	:	:	:
Italien	-0,9	-2,0	-1,4	-0,4	0,7	0,8	0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-1,4	-1,2	-1,2	-1,0
Zypern	-0,6	0,9	0,7	1,0	1,4	1,4	1,5	-0,6	-1,1	-1,3	-0,2	0,3	0,3	0,2
Lettland	8,4	5,6	7,5	9,5	7,5	5,9	14,2	5,7	2,5	4,7	4,4	9,6	9,9	8,7
Litauen	4,9	6,7	7,9	8,3	10,6	10,4	11,0	4,0	3,6	3,6	3,9	10,8	10,8	10,8
Luxemburg	0,1	0,7	-0,8	1,8	2,0	2,2	1,4	1,2	0,5	-2,8	0,5	1,2	1,3	0,1
Ungarn	4,1	4,7	4,0	5,2	5,4	5,7	4,4	3,7	2,7	0,7	7,8	8,4	9,0	5,3
Malta	2,8	-4,1	-3,3	-0,7	0,8	0,8	1,3	4,8	3,7	4,8	1,7	4,9	5,1	2,7
Niederlande	-0,6	1,5	0,3	1,4	0,8	1,0	0,0	1,4	3,4	1,5	3,1	2,9	2,8	3,0
Österreich	4,3	0,7	0,3	2,0	0,6	0,5	0,7	7,3	0,7	0,9	3,0	-1,9	-2,3	-0,2
Polen	3,6	3,5	3,1	5,5	4,5	4,5	4,2	1,3	2,3	2,5	3,4	7,9	7,9	7,8
Portugal	2,3	-1,1	1,5	-0,2	-0,8	-0,3	-2,7	1,4	2,1	2,8	6,4	4,3	3,7	5,9
Rumänien	6,4	9,3	11,3	11,3	10,5	10,5	10,6	16,3	20,9	20,1	25,6	18,3	18,2	18,8
Slowenien	0,5	-0,8	0,0	1,5	6,4	6,3	6,8	2,3	4,9	5,9	8,1	4,5	4,3	4,8
Slowakei	5,7	2,9	0,5	4,0	3,6	3,5	4,4	4,7	6,9	3,3	5,9	7,7	8,2	6,1
Finnland	1,0	0,8	-1,6	2,5	1,3	0,8	3,3	0,6	2,1	-2,7	0,7	2,9	2,7	3,4
Schweden	3,7	3,5	3,4	3,3	2,7	2,1	4,1	3,0	2,8	1,8	2,2	2,2	1,9	3,0
Ver. Königreich	4,7	0,2	2,2	2,1	1,5	1,8	-0,5	3,3	0,1	3,7	0,3	2,4	2,3	3,3

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Nominale Arbeitskosten pro Stunde nach Wirtschaftszweigen für die gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Industrie (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis E)							Baugewerbe (NACE Rev. 2 - Abschnitt F)						Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N)							
	Q4/15	Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4 2016			Q4/15	Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4 2016			Q4/15	Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4 2016		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
ER19	1,8	1,6	0,9	1,5	1,8	1,8	1,7	0,8	1,2	1,6	1,8	2,3	2,2	2,6	1,3	1,6	0,9	1,1	1,5	1,6	1,2
EU28	2,2	1,6	1,1	2,1	1,7	1,7	1,6	2,7	2,5	3,1	2,6	3,1	3,2	3,0	2,1	1,5	1,2	1,5	1,6	1,7	1,1
Belgien	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,8	-1,6	0,1	0,1	-0,3	-0,3	-0,1	0,7	-1,7	0,1	0,2	0,1	0,1	-0,1	0,6	-1,8
Bulgarien	7,5	8,6	8,6	8,5	8,1	8,3	7,4	11,0	8,4	6,7	5,0	2,2	2,2	2,1	4,7	7,0	6,6	7,7	9,4	9,4	9,2
Tschech. Rep.	9,1	-0,2	3,9	9,5	-0,6	-0,6	-0,5	10,5	-0,8	2,3	8,4	0,6	0,6	0,6	9,0	0,0	2,8	8,4	-0,5	-0,5	-0,5
Dänemark	1,3	2,0	2,1	3,6	3,3	3,6	1,6	2,5	2,1	2,9	2,2	2,7	2,6	2,7	1,8	1,8	1,1	1,6	1,4	1,3	1,4
Deutschland	3,1	3,1	1,5	2,5	3,0	2,8	3,9	3,8	2,3	3,1	3,2	3,9	3,8	4,3	2,6	3,0	1,9	1,7	2,9	2,8	3,7
Estland	6,0	7,7	5,3	3,0	6,3	6,6	5,2	-4,2	6,8	1,4	1,3	1,8	1,7	2,1	4,8	7,8	4,8	5,6	5,0	4,7	5,8
Irland	-1,8	1,9	0,2	0,8	2,2	2,5	0,6	0,7	3,0	3,1	0,7	0,6	0,6	0,4	0,2	2,2	1,3	1,2	1,9	1,9	1,8
Griechenland	1,9	-1,0	-0,5	-2,3	-4,5	-3,9	-7,1	-7,3	0,6	10,2	-7,1	-10,9	-8,9	-18,7	-3,4	-2,7	3,0	-2,7	-2,4	-2,1	-4,8
Spanien	0,0	0,9	-0,4	0,0	0,6	0,4	1,1	-2,0	-1,1	-1,6	-2,7	-1,7	-1,8	-1,2	1,3	0,5	0,5	-0,2	0,4	0,7	-0,5
Frankreich	1,5	2,2	1,7	1,2	1,1	1,3	0,5	1,1	2,9	1,9	3,3	2,4	1,9	3,8	1,1	2,2	1,4	1,1	1,2	1,4	0,7
Kroatien	1,4	:	:	:	:	:	:	1,6	:	:	:	:	:	:	0,2	:	:	:	:	:	:
Italien	0,5	-2,6	-1,6	-0,7	-0,2	0,0	-0,8	-5,6	-3,1	-1,4	-0,2	2,8	2,7	3,2	-1,4	-1,6	-1,4	-0,2	1,1	1,2	0,8
Zypern	1,2	-0,5	0,5	1,0	0,6	0,6	0,5	-0,1	1,4	-0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	-1,0	1,1	1,0	1,1	1,6	1,6	1,7
Lettland	9,1	6,2	7,2	8,1	9,6	7,9	15,9	10,3	12,7	9,5	8,9	5,2	4,6	7,7	7,9	4,3	7,3	10,2	7,0	5,3	14,4
Litauen	7,4	7,9	8,5	8,8	10,4	11,1	8,4	2,5	2,1	8,4	9,5	8,7	8,7	8,6	4,2	7,0	7,6	8,0	11,0	10,3	12,6
Luxemburg	-1,5	-1,1	-1,3	0,2	1,5	1,5	0,8	-0,4	1,2	-1,2	1,7	2,0	2,2	1,1	0,4	0,9	-0,7	2,1	2,1	2,2	1,5
Ungarn	3,9	4,8	3,9	5,8	5,8	6,0	4,7	5,8	2,6	3,2	1,6	1,5	:	:	4,2	4,9	4,1	5,0	5,5	5,9	4,3
Malta	6,4	-0,5	-3,5	-2,3	1,8	1,8	2,0	7,8	-4,0	-1,4	-1,1	0,1	0,2	-1,5	1,5	-5,0	-3,4	-0,2	0,7	0,7	1,4
Niederlande	-1,4	2,4	0,9	2,2	c	c	c	-1,4	4,6	3,4	2,5	c	c	c	-0,3	1,0	-0,1	1,1	c	c	c
Österreich	2,4	-0,1	1,4	2,2	1,3	1,3	1,5	3,5	-5,3	0,9	0,8	0,2	0,3	0,2	5,5	2,0	-0,4	2,1	0,2	0,1	0,3
Polen	0,9	2,6	2,1	4,6	3,9	4,0	3,9	3,6	4,6	6,7	3,6	5,3	5,4	5,1	5,9	4,1	3,4	6,4	4,8	4,9	4,3
Portugal	3,3	0,8	3,0	0,2	-0,1	0,0	-0,5	1,3	-0,8	0,5	-0,1	-1,5	-0,9	-4,0	1,9	-2,4	0,9	-0,4	-1,0	-0,3	-3,7
Rumänien	5,2	7,0	8,2	9,1	9,1	9,1	9,1	5,5	11,7	15,7	14,2	15,2	15,2	15,2	7,5	10,5	13,1	12,7	10,9	10,9	11,1
Slowenien	0,5	1,1	2,2	2,4	8,1	8,1	8,1	3,3	-3,4	-2,9	-1,5	5,0	5,0	4,7	0,1	-1,9	-1,1	1,1	5,2	5,1	6,0
Slowakei	4,3	3,9	3,0	5,1	5,1	:	:	16,1	4,4	-3,1	5,3	0,2	-0,2	1,7	5,7	2,1	-1,1	3,0	2,9	2,6	4,0
Finnland	2,5	-0,1	-1,2	3,6	0,6	0,1	2,7	1,4	-0,7	-1,7	2,1	0,9	0,3	3,4	0,0	1,6	-1,9	1,9	1,7	1,2	3,7
Schweden	3,2	3,5	2,7	2,4	2,3	1,7	3,6	5,7	3,9	4,2	4,5	2,7	2,0	4,4	3,5	3,5	3,6	3,5	2,9	2,3	4,2
Ver. Königreich	4,0	-0,5	1,2	2,8	0,2	0,5	-1,1	10,0	6,4	8,7	3,9	5,9	6,1	4,9	4,4	-0,2	1,8	1,7	1,4	1,7	-0,7

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

c Vertraulich : nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).